

* Aktienbrauerei Mindelheim Akt.-Ges. in Mindelheim.

Gegründet: 4./3. bzw. 12./8. 1907; eingtr. 17./8. 1907 in Memmingen. Gründer: Privatier Franz Strieler, Privatier Sebastian Nennhuber, Bankier Ed. Schellhorn, Grosshändler Karl Hagenmiller, Ludw. Zinth, Mindelheim. Ludw. Zinth hat das bisher von ihm unter der Firma Lammbrauerei in Mindelheim betriebene Brauereigeschäft mit Aktiven und Passiven zum Reinwerte von M. 474 508 in die Akt.-Ges. eingebracht in der Weise, dass ihm bis zum Betrage von M. 368 000 Aktien gewährt wurden. Die a.o. G.-V. vom 16./9. 1907 beschloss den Ankauf der früheren Gebler'schen Brauerei in Schmiechen.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der in Mindelheim unter der Firma Lammbrauerei Mindelheim betriebenen Brauerei sowie der Erwerb verwandter Unternehmen oder die Beteiligung an solchen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 219 180.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Immobil. I 358 330, do. II 71 508, Grundstücke 22 353, Masch. 80 646, Fuhrpark 17 609, Brauereinricht. 3252, Lagerfässer u. Bottiche 43 847, Transportfässer 23 271, Wirtschaftsinventar 3892, Flaschen 407, Vorräte: Malz, Hopfen, Bier, Kohlen, Furance, div. Gebrauchssachen 42 270, Kassa 8476, Effekten 19 976, Debit. 61 666. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypotheken 219 180, Malzaufschlag 3265, Zs. 912, Kredit 11 867, z. R.-F. 1114, z. Div.-R.-F. 5000, Div. 14 580, Vortrag 1589. Sa. M. 757 508.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Material 70 580, Lohn 7851, Unk. 6179, Steuern 757, Malzaufschlag 21 514, Fuhrwerkunterhalt. 374, Zs. 2903, Bierpfennig 762, Effekten 331, Reparatur. 365, Abschreib. 10 210, Gewinn 22 283. — Kredit: Bier 142 556, Treber 1558. Sa. M. 144 114.

Dividende 1906/07: 5% p. r. t. = M. 29.16.

Direktion: Karl Hitzlsperger.

Aufsichtsrat: Vors. Grosshändler Karl Hagenmiller, Stellv. Bankier Ed. Schellhorn, Dir. Max Weisenfeld, München; Privatier Ludw. Zinth, Privatier Seb. Nennhuber, Mindelheim; Privatier Leonhard Gebler, München; Malzfabrikant Jos. Forster, Memmingen.

Zahlstellen: Mindelheim: Ges.-Kasse, Ed. Schellhorn.

Actien-Brauerei Feldschlösschen in Minden i. W.

Gegründet: 1./3. 1888. Letzte Statutänd. 29./11. 1899. Fortbetrieb der von der Firma L. Brettholz übernommenen Brauerei in Minden i. W. nebst Areal von 22 Morgen. Besitztum ausserdem: Tonhalle in Minden, Grundstücke in Bremerhaven, Linden, Stolzenau a. W. — Bierabsatz 1897/98—1906/07: 20 500, 20 608, 20 330, 19 703, 20 046, 18 353, 19 562, 19 777, 20 022, 21 069 hl.

Kapital: 300 000 in 300 Aktien à M. 1000 nach Herabsetzung von M. 450 000 auf M. 246 000 im Jahre 1896 und Erhöhung 1898 auf jetzigen Stand. Ferner wurde 1898 zur Deckung der entstandenen Unterbilanz eine Zuzahlung von 25% auf das Kapital von M. 246 000 geleistet. Die G.-V. v. 26./4. 1901 beschloss eine nochmalige Zuzahlung von 25% auf die Aktien einzufordern bzw. Zuslegung (5:1) der Aktien, auf welche die Zuzahlung nicht erfolgt; Frist zur Einreichung und Zuzahlung 1.—29./5. 1901. Die Nachzahlung wurde auf alle Aktien geleistet. Von den dadurch hereingekommenen M. 75 000 dienten M. 62 283 zur Deckung der Unterbilanz am 30./9. 1900 in dieser Höhe, während der Rest zu Abschreib. auf Immobilien u. Forderungen verwandt wurde. Ein grosser Teil der Aktien (M. 150 000) befindet sich im Besitz der Stiftsbrauerei Akt.-Ges. in Minden.

Anleihe: M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 und 500. Zinsen 1./4. und 1./10. Tilgung ab 1901 durch jährliche Auslosung im Sept. auf 1./4.; kann ab 2./1. 1901 verstärkt werden. Coup.-Verj.: 4 J. (F.). Noch in Umlauf Ende Sept. 1907 M. 363 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Bückeburg: Niedersächsische Bank (Fil. der Dresdner Bank); Hannover: Fil. der Dresdner Bank. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 80 000, verzinslich zu 1% über Reichsbankdiskont, ferner M. 148 745, die an dem Buchwert der verschiedenen Besitzungen der Ges. in Abzug gebracht sind. Zur Tilg. von verschiedenen auf der Tonhalle lastenden Hypoth. wurde 1905 eine Anleihe von M. 250 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. aufgenommen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Nov.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige besondere Reserven, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergütung von 1/2% des A.-K., welche auf Handlungskosten gebucht wird), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück 52 400, Gebäude 357 997, div. Besitzungen 142 900, Masch. u. Inventar 116 177, Lagerfässer u. Bottiche 24 868, Transportfässer 18 566, Eisenbahnwaggon 627, Restaurationen und Niederlagen 19 411, Pferde und Wagen 11 957, Bahnanschluss 10 000, Flaschen 1500, Kassa u. Wechsel 16 952, Effekten 4771, Debit. 55 721, Bankguth. 26 415, Versch. 2151, Bier- u. Warenvorräte 84 967. — Passiva: A.-K. 300 000, Anleihe 363 000, do. Zs.-Kto 748, Hypoth. 80 000, Darlehen 120 000, Kredit u. Accepte 41 419, Delkr.-Kto 12 000 (Rüchl. 8596), R.-F. 16 000 (Rüchl. 2000), Div. 12 000, do. alte 200, Vortrag 2016. Sa. M. 947 384.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz-, Hopfen- u. Brausteuer 137 168, Feuerung 10 576, Waren 4044, Beleuchtung 2780, Fourage 11 063, Reparatur. 2470, Pech 822, Eis 2149,